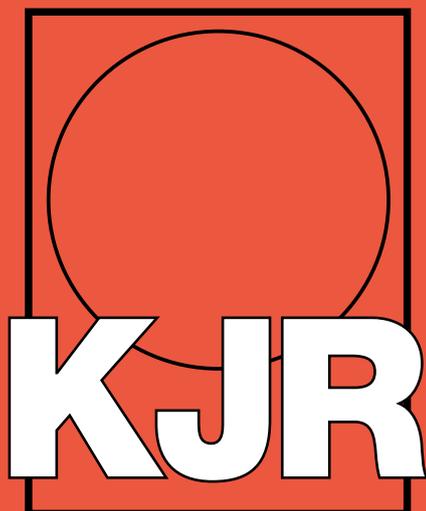


KREIS JUGEND RING

PASSAU

JAHRES
BERICHT

2022



Inhaltsverzeichnis

**Über
uns**

4

**Was
geht?**

10

**Wer
macht's?**

28

**Was
noch?**

33

Herausgeber

Kreisjugendring Passau
Passauer Str. 31
94081 Fürstenzell

Tel.: 08502/91778-0
Fax: 08502/91778-29

E-Mail: info@kjr-passau.de
Homepage: www.kjr-passau.de

Geschäftszeiten:

Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Interessierte und Engagierte
in der Jugendarbeit.

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber wenn ich mich auf eine Ferienreise mit einem Verkehrsmittel durch einen sehr langen Tunnel begeben, dann bin ich meist gespannt, was mich an dessen Ende erwartet. Eigentlich habe ich gar keine so richtige Vorstellung, meist aber eine gewisse Erwartung: Das alles so ist, wie vor dem Tunnel, oder mehr Sonnenschein, oder mehr Schnee. Jedenfalls sehne ich mich nicht nach Verschlechterung meiner vorherigen Eindrücke, sondern bin doch eher gespannt, was am Ende des Tunnels mich und meine Mitreisenden erwartet. Ich weiß, was Sie jetzt denken und Sie haben recht. Was hat das jetzt mit meinem Vorwort für den Kreisjugendring Passau zu tun. Aber tatsächlich bin ich auf eine sehr interessante Parallele gestoßen. Auch die Jugendarbeit ist in den letzten Jahren durch einen, durchaus sehr langen Tunnel gefahren. Sie wissen alle worauf ich hinaus will.

Corona und deren Auswirkungen waren auch für die Jugendarbeit im Landkreis Passau eine Tunnelfahrt. Die Ausfahrt 2022 war sowohl für uns, als auch für alle Sie, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, eine Herausforderung. Niemand wusste so wirklich wie sich alles weiter entwickelt und wie es weiter geht. Und wie war es aus meiner Sicht am Ende der Tunnelfahrt?

Ein riesengroßer Bedarf an Gesprächen, Betreuung und Unterstützung, sowohl von Seiten der jungen Menschen als auch von Seiten der Verbände und Organisationen. Die Menschen sehnen sich nach "Licht" nach der "dunklen Corona Zeit", nach Unterstützung im Verbands- und Vereinswesen und bei den offenen Angeboten.

Gut, dass die Sonnenstrahlen wieder zum Vorschein kommen und die Arbeit mit jungen Menschen erwärmen.

Somit steigt natürlich die Nachfrage in allen Dingen, die wir im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit anbieten. Denn es gilt Einiges aufzuarbeiten, dass über doch zwei Jahre nur schwer möglich war. Dafür sind Menschen gefordert, die sich mit mehr als 100% wieder dieser Aufgabe widmen.

Auch da haben wir erfahren, dass es nicht leicht ist, diese Engagierten wieder zu aktivieren und dafür zu begeistern aus dem "Tunnel" herauszufahren und sich für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Passau einzusetzen.

Aus diesem Grund, danke ich Ihnen allen für Ihre Zeit und für Ihr Engagement, dass Sie erneut für unsere jungen Mitbürger:innen investieren und wieder aufnehmen. Gleichzeitig appelliere ich an alle, die derzeit noch zögern: Lassen Sie uns gemeinsam an dem wertvollen Gut weiter arbeiten! Sie alle wissen, dass es sich lohnt, für unsere nachfolgende Generation Verantwortung zu tragen und dafür einzustehen, damit diese eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft hat.

Mein nochmaliger Dank an alle ehren- und hauptamtlich Engagierten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Passau.

Lassen Sie uns alle an einer guten Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen arbeiten.

Ihr Bernhard Gruber

1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Passau

Über uns

Verbände - Vollversammlung - Vorstand	5
Zuschüsse	6
Informationen für Jugendleiter:innen	9
Verleih	9



I. Über uns

VERBÄNDE / VOLLVERSAMMLUNG / VORSTAND

Der Vollversammlung des Kreisjugendrings gehören derzeit folgende Jugendverbände und Jugendgruppen an:

1.	DLRG-Jugend Bayern	1 Delegierte/r
2.	Malfeser Jugend	2 Delegierte
3.	Bläserjugend im Musikbund Ober- und Niederbayern	2 Delegierte
4.	Bayerische Sportjugend im BLSV	4 Delegierte
5.	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	4 Delegierte
6.	Evangelische Jugend in Bayern	4 Delegierte
7.	Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 Delegierte/r
8.	Bayerische Trachtenjugend	3 Delegierte
9.	Bayerisches Jugend-Rotkreuz	3 Delegierte
10.	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	2 Delegierte
11.	Offene Jugendarbeit	2 Delegierte

Vollversammlungen und Vorstandstätigkeit

Die Vorstandschaft traf sich mit dem Geschäftsführer und den Jugendpfleger*innen zu 7 Sitzungen, deren inhaltliche Schwerpunkte waren:

- ✓ Aktivierungskampagne
- ✓ Internationale Woche gegen Rassismus
- ✓ Interessensvertretung / Lobbyarbeit
- ✓ Personalplanung
- ✓ Zuschusswesen
- ✓ Veranstaltungen und Jahresprogramm
- ✓ Barcamp
- ✓ Jugendzeltcamp am Rannasee

Die Sitzungen wurden in der Regel digital durchgeführt.

Im Jahr 2022 fand eine Vorstands-Klausur vom 21.10.-22.10. in der Villa Breitenberg statt. Bei dieser Klausur wurden bestehende Abläufe und gewohnte Verfahrensweisen hinterfragt und auf ihre Zukunftsfähigkeit geprüft. Strategische Überlegungen für die Zukunft sind für folgende Klausuren geplant.

Zusammensetzung Vorstand



- 1. Vorsitzender
Bernhard Gruber (Offene Jugendarbeit)
- stellv. Vorsitzender
Alexander Stoschek (BDKJ)
- Beisitzer
Sandra Denk-Uhrmann bis 11/22 (Offene Jugendarbeit)
Alexander Kretschmer (Bayer. Sportjugend)
Monika Samereier (JRK)
Elke Sommer bis 11/22 (BDKJ)
Jana Haus (Evangelische Jugend)
Christoph Bernkopf ab 11/22 (offene Jugendarbeit)



In 2022 haben zwei Vollversammlungen im Landkreissaal Neuburg stattgefunden. Neben den üblichen Beschlüssen zu Haushaltsplan und Jahresrechnung wurde im Herbst 2022 der Vorstand neu gewählt. Sandra Denk-Uhrmann und Elke Sommer haben ihre Vorstandstätigkeit beim Kreisjugendring beendet. Neu im Gremium ist Christoph Bernkopf (offene Jugendarbeit)

ZUSCHÜSSE

Zuschussmöglichkeiten für Jugendgruppen

Im Rahmen der Förderung der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Passau wurden insgesamt 176 Anträge an den Kreisjugendring gestellt. Nach deren Bearbeitung wurden 149 Anträge an die jeweils zuständigen Gemeinden im Landkreis weitergeleitet mit der auf der Basis der Förderrichtlinien entsprechend berechneten Auszahlungssumme.

Vom Kreisjugendring wurde für landkreisrelevante Anträge eine Zuschusssumme von 6.713,97 € (ohne den Förderbereich "Tage der Orientierung", jedoch mit Juleica) ausbezahlt.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass der Bereich der Förderung von Aktivitäten der Jugendverbände und -gruppen im Landkreis Passau nach wie vor einen wichtigen Schwerpunkt in der Geschäftsstelle darstellt und nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder deutlich an Bedeutung gewonnen hat.

Anzahl der bearbeiteten Zuschussanträge

Jahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Landkreisrelevant	27	17	25	76	55	78	68
Gemeinderelevant	149	90	73	118	138	120	105
Gesamtzahl	176	107	98	194	193	198	173

Folgende Zuschüsse wurden an Jugendverbände und Jugendgruppen im Landkreis Passau ausbezahlt:

Verband	Anzahl der Anträge	Zuschusssumme
Bayerisches Jugend Rot Kreuz		
BDKJ	3	2.603,87 €
DPSG		
Evangelische Jugend	4	3750,70 €
Malteser Jugend	1	188,00 €
Musikbund		
Sportjugend		
Trachtenjugend		
Gewerkschaftsjugend		
DLRG	1	85,90 €
Sonstige		
Gesamt	9	6.628,47 €

Zuschüsse an Jugendgruppen aufgeschlüsselt nach Art der Maßnahme

	Anzahl der Anträge	Ausbezahlter Zuschuss
1.) Jugendbildung/Freizeit	5	4.542,70 €
2.) Internationale Begegnung		
3.) Renovierung u. Ausstattung		
4.) Geräte u. Materialien	1	1.061,87 €
5.) Grundförderung	2	938,00 €
6.) Projektarbeit	1	85,90 €
Gesamt	9	6.628,47 €

Förderung: Tage der Orientierung

Nach anfänglichen grundsätzlichen Klärungen der Fördermöglichkeit von "Tagen der Orientierung" wurde am 29. Januar 1998 im Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossen, dass unter bestimmten Voraussetzungen die "Tage der Orientierung" im Rahmen der Förderrichtlinien gefördert werden

können. Wichtigste Voraussetzung ist, dass es sich nicht um Schulveranstaltungen handelt.

Im Jahr 2022 wurden 17 Anträge bearbeitet und eine Fördersumme in Höhe von 5.648,00 € ausbezahlt.



Zuschüsse auf Gemeindeebene

Der KJR bietet den Gemeinden an, an sie gerichtete Zuschussanträge zu bearbeiten wenn diese den Förderrichtlinien des KJR zustimmen. Damit soll eine Gleichbehandlung der Jugendgruppen aus den einzelnen Gemeinden erreicht werden.

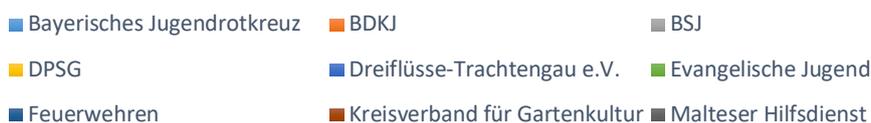
In 2022 haben folgende Gemeinden dies in Anspruch genommen:

Gemeinde Aicha vorm Wald, Gemeinde Aldersbach, Stadt Bad Griesbach i.R., Gemeinde Beutelsbach, Markt Eging am See, Gemeinde Fürstenstein, Markt Fürstenzell, Gemeinde Haarbach, Stadt Hauzenberg, Markt Hofkirchen, Markt Hutthurm, Gemeinde Kirchham, Markt Kößlarn, Gemeinde Neuburg am Inn, Gemeinde Neuhaus am Inn, Gemeinde Neukirchen v.W., Markt Ortenburg, Stadt Pocking, Gemeinde Ruderting, Gemeinde Salzweg, Gemeinde Sonnen, Gemeinde Tettenweis, Gemeinde Thyrnau, Markt Windorf

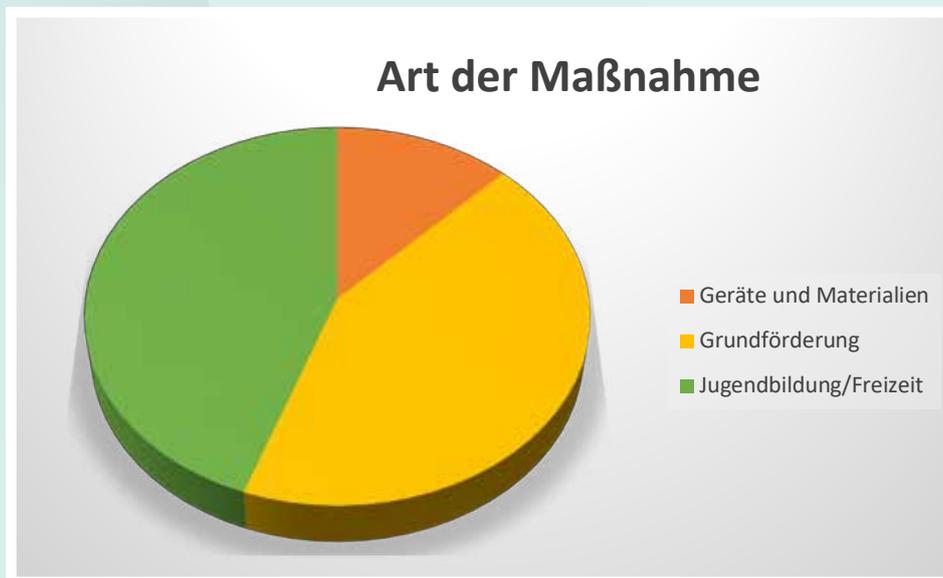
Von den teilnehmenden Gemeinden wurden folgende Zuschüsse ausbezahlt:

Verband	Zuschusssumme
Bayerisches Jugendrotkreuz	838,72 €
BDKJ	6.436,48 €
BSJ	5.066,50 €
DPSG	7.785,58 €
Dreiflüsse-Trachtengau e.V.	2.644,00 €
Evangelische Jugend	1.302,12 €
Feuerwehren	349,00 €
Kreisverband für Gartenkultur	247,00 €
Maltenser Hilfsdienst	58,00 €
	24.727,40 €

Verband



Nach Art der Maßnahme	Zuschusssumme
Geräte und Materialien	3.059,97
Grundförderung	10.663,00
Jugendbildung/Freizeit	11.004,43
	24.727,40



Sonderfonds für Familien mit geringem Einkommen

Für alle Mehrtages-Fahrten des Kreisjugendrings kann ein Ermäßigungsantrag nach festgelegten Einkommensgrenzen gestellt werden. 2022 wurde ein Antrag gestellt.

Dem Kreisjugending ist es wichtig, dass jedem Kind eine Teilnahme möglich wird. Allgemein kann festgestellt werden, dass bei Fahrten des Kreisjugendrings die Teilnehmenden aus allen sozialen Schichten kommen.

Fahrtkostenerstattung für Gast- und Austausch-schüler:innen

Seit 1994 erfolgen die Bearbeitung und Bezuschussung der Erstattungen von Fahrtkosten für Gast- und Austausch-schüler:innen aufgrund des kostenfreien Schulweges nicht mehr vom Landkreis Passau, sondern vom Kreisjugending Passau.

Im Jahr 2022 gingen keine beim Kreisjugending ein.

Verleih

Der KJR verfügt über einen guten Bestand an Groß-Spielgeräten, Beamer, Pinwände, sowie Ausrüstungsgegenstände für Zeltlager, die sich Vereine und Jugendgruppen kostengünstig ausleihen können.

Im Jahr 2022 war dieser Bereich mit 15 Ausleihen wenig in Anspruch genommen worden.



Was geht?



Kommunale Jugendarbeit	11
Offene Kinder- und Jugendarbeit	15
Modell PäPiG - Gemeindejugendpflege.....	18
Umweltbildung.....	22
Ehrenamtliche Mitarbeit.....	23
Präventiver Jugendschutz	24
Jugendzeltdorf am Rannasee	27



II. Was geht?

KOMMUNALE JUGENDARBEIT

Gesamt- und Planungsverantwortung

Bestandteil der Gesamtverantwortung ist die Planungsverantwortung des öffentlichen Trägers für die Kinder- und Jugendarbeit. Aufgabe der Kommunalen Jugendarbeit der Jugendämter ist es, zu ermitteln, welche Einrichtungen für die angemessene Förderung der Jugend nach örtlichen Verhältnissen erforderlich sind und ob diese in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Wird ein Bedarf festgestellt, so muss die Kommunale Jugendarbeit darauf hinwirken, dass entsprechende Einrichtungen und Dienste geschaffen bzw. zur Verfügung gestellt werden. Mit der vereinbarten Aufgabenübertragung wurden diese Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit bei den drei Kommunalen Jugendpfleger:innen beim Kreisjugendring angesiedelt.

Ziel der Kommunalen Jugendarbeit ist es, durch möglichst optimale Planung und Gestaltung die Förderung und Entwicklung von Infrastrukturen der Kinder- und

Jugendarbeit zu erreichen. Dieser komplexen und langwierigen Aufgabe wird auf der Basis persönlicher Erfahrungen und Einschätzungen der Kommunalen Jugendpfleger:innen, sowie durch Erfahrungen von bereits durchgeführten Maßnahmen, gestützt von Erhebungen, Umfragen und Einzelgesprächen begegnet.

Beratungen sowie eigene Maßnahmen und Aktivitäten sind entsprechend darauf ausgerichtet.

Die Basis ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und die Einbeziehung von Ergebnissen der kommunalen Jugendhilfeplanung.

Fachberatung

Als Fachstelle für Jugendarbeit im Landkreis Passau berät die Kommunale Jugendarbeit die kreisangehörigen Gemeinden rund ums Thema Jugend und Jugendarbeit. Bedarfe klären, aktuelle Tendenzen aufzeigen, Jugendliche im öffentlichen Raum u.v.m. Die Beratungen erfolgen einzeln, auf Anfrage, oder allgemein über Bürgermeister-Dienstversammlung, Jugendbeauftragtentreffen usw.



Vernetzung der Jugendbeauftragten

In 2022 organisierte der KJR zwei Netzwerktreffen für Jugendbeauftragte in den Gemeinden im Landkreis Passau. Es gab die Möglichkeit zu regionalen Treffen im Frühjahr sowie einer großen Landkreisveranstaltung im November. Thematisch wurde sich, neben dem gemeindeübergreifenden Kennenlernen, darüber ausgetauscht, wie Jugendbeteiligung gelingen kann und Kinder und Jugendliche somit politisch mitwirken können. Darüber hinaus wurden Best Practice-Beispiele für Jugendarbeit im Landkreis vorgestellt.

Beim Landkreistreffen im Atrium Vilshofen gelang ein besonders praxisnaher Austausch, bei dem Jugendbeauftragte, Stadt- und Gemeinderäte und Fachkräfte ihre Erfahrungen teilten. So berichtete z.B. die Stadt Vilshofen gemeinsam mit der Gemeinde Sonnen über ihre unterschiedlichen Herausforderungen und Chancen von Jugendbeteiligung. Die Stadt Pocking gab gemeinsam mit dem Markt Fürstenzell praxisnahe Einblicke rund um die Planung und den Bau von Jugendplätzen, Pumptracks und Dirtbikerparks. Der Markt Wegscheid schärfte den Blick für den Unterstützungsbedarf von Jugendinitiativen und -veranstaltungen. Die Gemeinde Bad Füssing diskutierte mit den Anwesenden ihren "Kinder- und Jugendatlas" als mediales Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen des KJR-Modells PäPiG wurden Erfahrungen rund ums Thema Jugendtreffs, öffentliche Plätze und mobile Alternativen geteilt.

Jugendpolitik und Partizipation im Landkreis ausbauen - ein Jahresschwerpunkt der Kommunalen Jugendarbeit

Nach einer Bedarfserhebung während der Bürgermeister-Landkreistour 2020 wurde im Bereich der Kommunalen Jugendpflege weiter daran gearbeitet, die Gemeinden und den Landkreis beim Ausbau von Jugendbeteiligung im Bereich Kinder- und Jugendpolitik zu unterstützen. Dazu wurden zwei neue Projekte ins Leben gerufen, die 2022 fortgeführt wurden.



MITANAND - Modellprojekt zur Stärkung und dem Ausbau von Jugendpartizipation

Junge Menschen wollen sich dort politisch einbringen, wo sie leben, wohnen und am direktesten von politischen Entscheidungen profitieren – d.h. in ihrer Heimatgemeinde. Das neue KJR-Projekt MITANAND hat diesen Gedanken aufgegriffen und bot 5 Modellgemeinden intensive Begleitung bei der Planung und Durchführung von Jugendbeteiligungsformaten an. Ziel des Projekts ist es, Gemeinden mit keiner/wenig Erfahrung mit Jugendbeteiligung zu erreichen, um dort offene Jugendbeteiligungsformate gemeinsam durchzuführen. Dadurch sollen die Gemeinden langfristig zur eigenen Durchführung befähigt werden. Zum Projektende zeigt sich folgendes Bild: In der Gemeinde Sonnen und im Markt Oberzell konnte gemeinsam mit Jugendlichen vor Ort ein Jugendforum erfolgreich organisiert werden – seitdem arbeiten beide Gemeinden an der Umsetzung der entstandenen Ideen. Die Stadt Pocking ist noch in der Planungsphase für ein Jugendforum 2023. Die Gemeinde Bad Füssing und der Markt Wegscheid sind aufgrund fehlender Ressourcen aus dem Projekt ausgestiegen, planen aber eigenverantwortlich das Thema Jugendbeteiligung in den nächsten Jahren anzugehen. Die durchwachsene Bilanz der Durchführung zeigt, dass funktionierende Jugendbeteiligung ausreichend Personal- und Zeitressourcen benötigt und nicht nur in Krisenzeiten eine Herausforderung für Gemeinden darstellt. Gleichzeitig freuen wir uns zu sehen, dass sich Zeit und Aufwand lohnen, wenn wie z.B. in Sonnen Jugendliche sich nach wie vor aktiv am Umsetzungsprozess beteiligen und diesen mitgestalten. Auch nach Projektende ist der KJR für alle Gemeinden weiterhin Unterstützer und stellt die Erfahrungen aus dem Projekt zur Verfügung.

Gemeinsam Demokratie feiern!

- Demokratiemobil tourt zum 2. Mal

Auch dieses Jahr wurde weiter am Konzept "Demokratiemobil" gefeilt, was erneut in einer Tour durch den Landkreis mündete. Das Offene Angebot zur politischen Bildung, welches sich vorrangig an Jugendliche ab 12 Jahren richtet, ist für Gemeinden im Landkreis Passau kostenlos buchbar und wurde auch dieses Jahr wieder rege genutzt. 12 von 13 Terminen konnten wie geplant stattfinden, dabei wurden ca. 280 Kinder und Jugendliche sowie weitere Interessierte erreicht werden. Unter dem Schwerpunkt "Jugendbeteiligung in der Kommune" stand dieses Jahr die Kommunalpolitik und dortige Mitwirkungsmöglichkeiten für junge Menschen im Fokus. Gemeinsam konnten Jugendliche ihre wichtigsten Themen vor Ort sammeln und diskutieren, ihr Wissen über den Gemeinderat bei einem Quiz testen und Aufgaben von Gemeinden und Landkreis in einem Bobbycar-Parcours kennenlernen. Mit Bumper-Bällen und viel Action wurde überlegt, wo und wie sich Jugendliche in Vereine, Schule, Freizeit oder in der örtlichen Politik beteiligen (möchten). Neu war eine Kreativstation mit Filzbällen mit dabei, bei denen der Blick auf die Zukunft verhandelt und abgestimmt werden konnte. An zahlreichen Terminen nahmen sich auch Jugendbeauftragte und/oder Bürgermeister:innen die Zeit, um mit ihren Jungbürger:innen ins Gespräch zu kommen. Als Erkenntnisse aus 2022 nehmen wir mit, dass viele junge Menschen sich bereits häufig und vielschichtig mit politischen Themen auseinandersetzen, ohne es als "politisch" zu betrachten. Dennoch



sind die Berührungsängste mit/zur Politik oft groß - diese Hürden können durch persönlichen Kontakt abgebaut werden. Durch die Niederschwelligkeit der Methoden und dem offenen Gesprächsrahmen ermöglicht das Demokratiemobil Lernprozesse und einen positiven Kontakt zum Thema Politik - und das nicht nur für Jugendliche, sondern altersübergreifend. Für die nächste Tour 2023 wird auch die Landtagswahl ein Thema sein. Dafür wünschen wir uns, dass vor Ort noch mehr Kooperationspartner, z.B. Vereine oder Schulen, das Angebot mitbewerben und besuchen kommen.

Wir freuen uns auf euch!





Jugendkonferenz 2022

Dieses Jahr konnte die landkreisweite Jugendkonferenz wieder in Präsenz stattfinden – wenn auch unter Corona-Auflagen. Als Gastgeberische unterstützte uns dieses Jahr das Gymnasium Vils- hofen, ein herzliches Dankeschön dafür an die Schulleitung Hr. Winter und Lehrkraft Markus Peter.

Insgesamt kamen 94 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren aus 28 Kommunen mit 25 Kommunalpolitiker:innen zusammen und konnten dabei über "ihre" Themen ins Gespräch kommen.

Die anwesenden Bürgermeister:innen und Landrat Raimund Kneidinger konnten sich davon überzeugen, welche Bandbreite an Themen Jugendliche für sich als politisch wichtig erachten. Neben den "Dauerbedarfen" wie fehlende Freizeitangebote und ÖPNV wurden auch viele weitere Themen verhandelt, z.B. Ideen für mehr



Umweltschutz, Müllentsorgung oder auch der Wunsch nach mehr Mitsprache in Politik und Schule.

Im Rückblick bezeichneten die Teilnehmenden das schulartenübergreifende Zusammenkommen und Kennenlernen anderer Jugendlichen aus ihrer Gemeinde als besonders wertvoll. Ein Drittel der Teilnehmenden gab zu Beginn der Veranstaltung an, seit Corona mit psychischen Folgen zu kämpfen. Dies macht deutlich, dass die Folgen der Pandemie noch nicht vorbei sind. Hier gilt es Antworten zu finden!



Bauleitplanung

Der Kreisjugendring ist als Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt.

Spielplatzberatung

Regelmäßig gehen in der Geschäftsstelle Anfragen von Gemeinden, aber auch Bürger:innen ein bezüglich Neuerrichtung, Umbau, Erweiterung oder Ergänzung von Kinderspielplätzen oder Schulhöfen.

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Aufgaben im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden hauptsächlich von den kommunalen Jugendpflegerinnen Sandra Straube, Alexandra Venus und Laura Fischl wahrgenommen. Schwerpunkte bildeten dabei die Organisation und Durchführung der Freizeitmaßnahmen, die Leitung des Modells PÄPiG – Gemeindejugendpflege, sowie die Fachberatung der Offenen Jugendarbeit im Landkreis.

Kinderfreizeiten, Jugendfahrten und Ferienbetreuung

Über 250 Kinder und Jugendliche nahmen auch heuer an den Freizeit- und Ferienangeboten des KJR teil. Gemeinsame Erlebnisse in der Natur, abseits vom schulischen Leistungsdruck und elektronischem Spielzeug, die ersten Erfahrungen ohne die Eltern sammeln – das sind die Leitmotive der Ferienangebote des KJR.

Kids unterwegs 5 Tage – 5 Fahrten

Eine Vielzahl an unterschiedlichen Ausflügen boten die fünf Tagesfahrten im Rahmen von "Kids unterwegs". Es waren spannende Tage für die Kinder. Ein besonderes Erlebnis war sicherlich die Pirat:innen-ausbildung mit dem Schiff "Takatuka", bei der die Kinder eine ganze Insel für sich hatten und diese erkunden konnten. Geocaching, die Ausstellung im Haus am Strom und das Thema "Kräuter" standen dieses Jahr auf dem Programm bei der Tagesfahrt "Dies Das Donauspaß". Am nächsten Tag wurden im Nationalpark Bayerischer Wald Elche, Wisents, die Wildkatze und vieles mehr gesichtet und wir haben von den örtlichen Wanderführer:innen einiges über die Geschichte des Nationalparks erfahren. Im Ars Electronica in Linz konnten die Kinder in die Zukunft blicken und durch viele Experimente die wissenschaftlichen Errungenschaften der heutigen Zeit ausprobieren. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Badeausflug am Rannasee abgeschlossen. Letztes Ziel der diesjährigen Tagesfahrten



war der Waldwipfelweg in St. Englmar. Höhepunkt für die Mutigsten waren dabei sicherlich die zwei gigantischen Rutschen am Waldturm. Die Sinne der Kinder wurden aber auch im "Haus am Kopf" auf die Probe gestellt; da konnte dem einen oder der anderen auch leicht schwindelig werden.





Abenteuerwoche

Auch die Abenteuerwoche war wieder ein "Renner". 35 Kinder machten sich auf nach Finsterau im Bayrischen Wald, um dort eine Woche unter sich und mit dem Team des KJR zu verbringen. Ein buntes Programm an Ausflügen und viel Zeit zum Spielen und Toben sorgte für eine gute Ferienzeit. Zum ersten Mal ohne die Eltern wegzufahren bedeutete für viele Kinder einen großen Schritt und eine wichtige Erfahrung.

Action in den Bergen

Neu im Programm war die Jugendfahrt "Action in den Bergen". Eine Gruppe Jugendlicher verbrachten eine Woche in Schladming. Nachdem das Zeltlager aufgebaut war hieß es eine Woche Abenteuerurlaub. Neben dem gemeinsamen Kochen wurde auch das Programm zusammen aufgestellt. Und das bedeutete Canyoning, Rafting, Mountain GoKart, Wandern und Baden. Die Jugendlichen kehrten mit vielen neuen Erfahrungen, Erlebnissen und auch Freundschaften nach Hause zurück.



Internationale Jugendbegegnung

In diesem Jahr gab es zwei Termine für die deutsch-tschechische Jugendbegegnung. Diese wurden vom Kreisjugendring Passau in Kooperation mit dem tschechischen Verein Prostor Pro Rozvoj durchgeführt und vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert. Gemeinsam erkundeten die Teilnehmenden das Grenzgebiet im Dreiländereck im Bayerischen Wald. Zu bieten hatten die beiden Wochenenden Einiges. Von deutsch-tschechischen Sprachanimationen bis Kooperationsspiele, Lagerfeuer und Schneeschuhwandern und vor allem gemeinsam Zeit verbringen. Besonders schön ist es zu beobachten, wie aus gemeinsamen Erlebnissen grenzübergreifende Freundschaften entstehen. Internationale Begegnungen schaffen Offenheit und tragen immens dazu bei Vorurteile und Ressentiments abzubauen.

Zitate der Jugendlichen in der Abschlussreflexion

"Wir hatten zuerst Angst, dass die Menschen die noch dabei sind komisch oder gemein sind. Wir dachten, dass sie kein Deutsch sprechen können und durch die Angst haben wir vergessen, dass wir uns auch auf Englisch unterhalten können."

"Unser erster Eindruck war komplett falsch! Die tschechischen Mädchen sind nett und können richtig gut Englisch. Außerdem versuchen sie deutsch zu sprechen, was auch sehr gut klappt. Wir konnten uns gut verständigen. Wir haben neue Freunde gefunden und es war eine gute Idee hierherzukommen."



Jugendcamp am Rannasee

Am Freitagmittag starteten die Jugendlichen ins Abenteuer "Rannasee!"

Angekommen im Zeltdorf eroberten sich die Jugendlichen ihre Hütten. Es regnete zwar den größten Teil des Wochenendes, aber davon ließ man sich die gute Laune nicht vermiesen. Die Teilnehmenden konnten ihr Programm für den Freitagabend und Samstag selbst entscheiden und mitgestalten.

Ein Highlight bildete ein von den Gemeindejugend-

pflegerinnen Petra Baier und Janina Bähr eigens erstellter und eingerichteter Escape Room "Mord im Camp 2.0".

Natürlich gab es noch weitere Aktionen wie einen Cocktailworkshop, Kurse zu Handlettering und Aquarell-Zeichnen, Wii Turniere und vieles mehr. Durch das gemeinsame Wochenende sind Freundschaften entstanden und der Teamgeist wurde gefördert. So ist es nicht verwunderlich, dass einige Jugendliche zum wiederholten Male mit dabei waren.



Familienbootstour

Der überaus beliebte Familientag konnte dieses Jahr wieder in gewohnter Form stattfinden. Bei immer schöner werdenden Wetter paddelten Groß und Klein vom Einstieg am Campingplatz Schnitzmühle bis zum Höllenstein-Stausee und konnten einen wunderbaren Tag in "Bayerisch Kanada" verbringen. Vor der Heimfahrt gab es natürlich auch dieses Jahr die obligatorische Einkehr um das Erlebte gemeinsam zu besprechen.

Reiterlebnistage

"Viel Pferd, viel Spaß und wenig Schlaf" so könnte man die Ferienwoche auf dem Reiterhof beschreiben. Fünf Tage voller neuer Eindrücke und neuer Freundschaften sorgten für beste Stimmung in den Ferien.



MODELL PÄPiG – GEMEINDEJUGENDPFLEGE

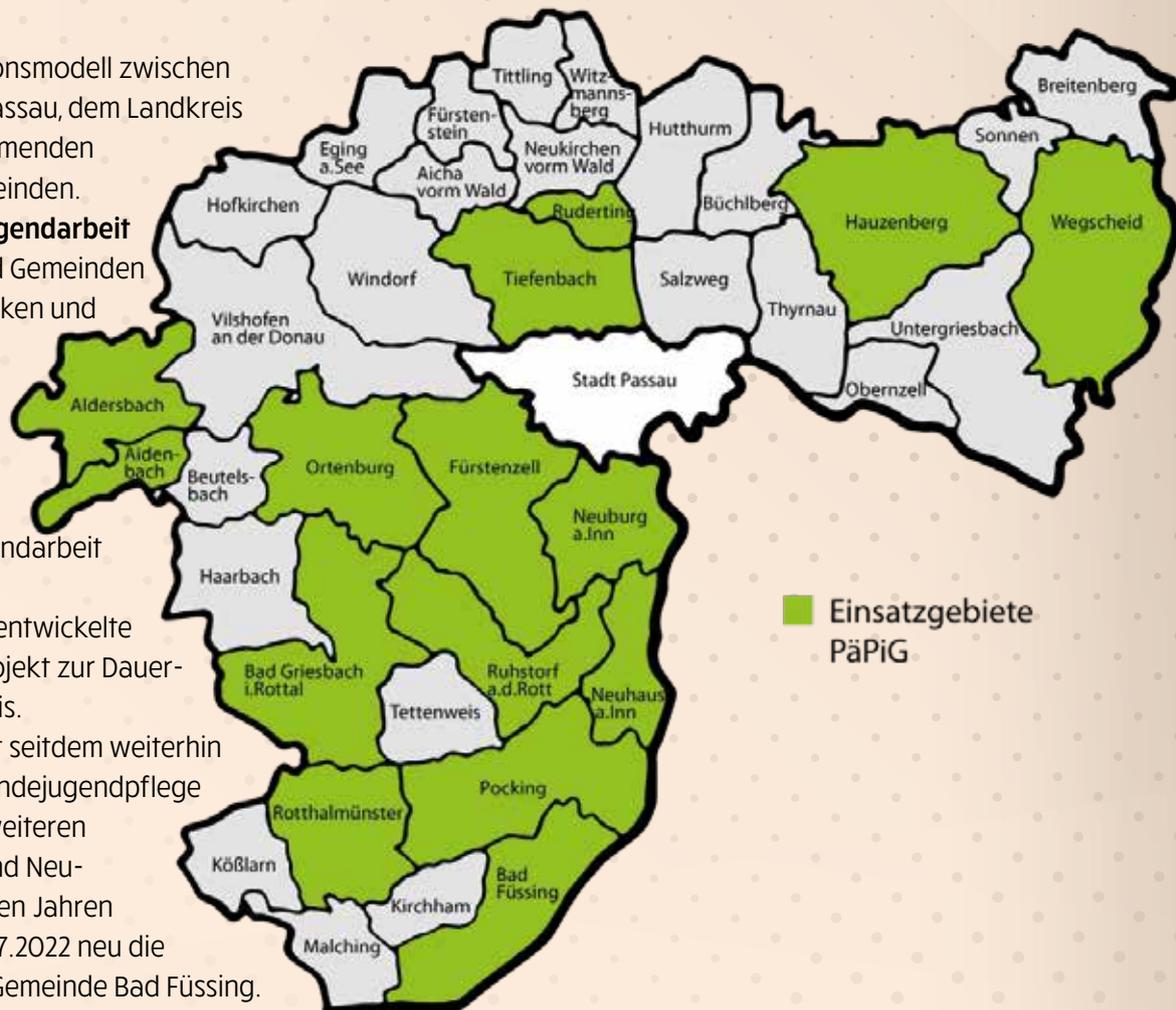
PäPiG ist ein Kooperationsmodell zwischen dem Kreisjugendring Passau, dem Landkreis Passau und den teilnehmenden kreisangehörigen Gemeinden.

Ziel ist es, die **offene Jugendarbeit** in Städten, Märkten und Gemeinden zu unterstützen, zu stärken und auszubauen.

Die Gemeinden haben mit PäPiG die Möglichkeit, nach ihrem Bedarf Stundenkontingente an professioneller Jugendarbeit beim KJR zu buchen.

Gestartet im Jahr 2010, entwickelte sich PäPiG 2016 vom Projekt zur Dauer-einrichtung im Landkreis.

Erfreulicherweise steigt seitdem weiterhin das Interesse an Gemeindejugendpflege direkt vor Ort. Neben weiteren Stundenerhöhungen und Neubuchungen in den letzten Jahren beteiligen sich seit 01.07.2022 neu die Stadt Pocking und die Gemeinde Bad Füssing.





Wir freuen uns über unseren neuen Kollegen Uli Asenbauer, der das PÄPiG-Team seitdem bereichert. Aktuell

sind damit 6 Gemeindejugendpfleger:innen in Voll-/Teilzeit in insgesamt 15 Kommunen im Landkreis tätig:

✔ Markt Fürstenzell	20 Std./Woche	Petra Baier, Sebastian Klein
✔ Stadt Hauzenberg	15 Std./Woche	Martina Schwarz
✔ Stadt Pocking	15 Std./Woche	Uli Asenbauer
✔ Markt Aidenbach	10 Std./Woche	Janina Bähr
✔ Stadt Bad Griesbach	10 Std./Woche	Petra Baier
✔ Gemeinde Neuburg/Inn	10 Std./Woche	Petra Baier, Tanja Panke
✔ Markt Ortenburg	10 Std./Woche	Sebastian Klein
✔ Markt Ruhstorf	10 Std./Woche	Janina Bähr
✔ Gemeinde Aldersbach	5 Std./Woche	Janina Bähr
✔ Gemeinde Bad Füssing	5 Std./Woche	Uli Asenbauer
✔ Gemeinde Neuhaus/Inn	5 Std./Woche	Janina Bähr
✔ Markt Rothalmünster	5 Std./Woche	Tanja Panke
✔ Gemeinde Ruderting	5 Std./Woche	Sebastian Klein
✔ Gemeinde Tiefenbach	5 Std./Woche	Sebastian Klein
✔ Markt Wegscheid	5 Std./Woche	Tanja Panke

Das Jahr 2022 hatte für PÄPiG vor allem eines zum Ziel: Junge Menschen wieder miteinander in Kontakt zu bringen und ihnen Treffmöglichkeiten und Räume zu ermöglichen. Die andauernde Pandemie hatte für alle und vor allem für Jugendliche spürbare Auswirkungen.

So stand im Fokus die örtlichen Jugendtreffs in den Gemeinden wieder mit Leben zu füllen, sowie zusätzliche Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Deshalb wurde ein vielfältiges Programm erarbeitet, dass mit zusätzlichen Fördermitteln der Aktivierungskampagne umgesetzt werden konnte.



BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Einweihungsfest Jugendtreff Ruhstorf

Der frisch renovierte Jugendtreff in Ruhstorf wurde mit einem Einweihungsfest zu Beginn der Sommerferien eingeweiht. Rund 50 Kinder und Jugendliche besuchten die Veranstaltung. Der Jugendtreff in Ruhstorf ist eine etablierte Einrichtung vor Ort.

Einweihungsfest Jugendtreff Aidenbach

Nachdem der Jugendtreff in Aidenbach 2021 per Video-Stream eröffnet wurde, war es allerhöchste Zeit diesen nun in "echt" zu eröffnen und den Menschen vor Ort nahe zu bringen. Dafür engagierte sich Bürgermeister Karl Obermeier höchstpersönlich und grillte für seine Gäste – eine sehr gelungene Veranstaltung.

Jungbürgerversammlung in Aidenbach

Im Mai fand zum zweiten Mal in Aidenbach eine Jungbürgerversammlung statt. Die jungen Bürger:innen tauschten sich über ihre Themen mit ihrem Bürgermeister Karl Obermeier angeregt aus. Zum Ziel hat diese Veranstaltung junge Menschen im Gemeinwesen einzubinden, ihnen Gestaltungsräume aufzuzeigen und Transparenz zu schaffen welche Wünsche gemeinsam umgesetzt werden können.

Jugendtreffplatzgestaltung Neuhaus am Inn

Vor rund zwei Jahren gab es auf der Jugendkonferenz den Wunsch einen Treffplatz in Neuhaus zu gestalten. Dieser wurde 2022 von Jugendlichen gemeinsam umgesetzt. Es entanden dabei Paletten-Möbel an einem überdachten Ort. Um diesen Platz noch etwas aufzupeppen, gab es zur Eröffnung eine Kunstaktion mit dem Künstler Sebastian Fürst aus Passau. Das Resultat kann sich definitiv sehen lassen.



Meet and Greet

Beim zweiten Meet and Greet trafen sich Bürgermeister Stephan Dorn, Jugendbeauftragter Andreas Lindinger und Jugendliche aus Neuhaus am Inn und Umgebung. Ziel war es, Anregungen und Bedarfe der Jugendlichen den politisch Verantwortlichen aufzuzeigen und den gemeinsamen Austausch zu fördern. Dabei konnten die Jugendlichen erfahren, wie sie sich auch zukünftig in ihrer Gemeinde einbringen können.

Mädlsabend im "Blue Slide Park" Fürstenzell

Anlässlich des Weltfrauentages öffnete der Jugendtreff Fürstenzell seine Tore für alle Mädls und junge Frauen aus den "PäPiG Gemeinden". Gemeinsam organisierten Petra Baier, Janina Bähr, Martina Schwarz und Tanja Panke einen gemeindeübergreifenden Abend. Die Aktion war ein voller Erfolg. Mädls aus den verschiedensten Gemeinden des Passauer Landkreises waren im Jugendtreff Fürstenzell zu Gast. Von Makramee knüpfen über mixen von alkoholfreien Cocktails, zu Gesprächen über das Thema "Frau sein", war vieles dabei. Dabei ging es vor allem darum junge Frauen zu empowern.

Kunstwerkstatt am Blue Slide Park ist eröffnet!

Am Blue Slide Park entstand diesen Sommer eine legale Graffiti Fläche – die Kunstwerkstatt am Blue Slide Park. Das Projekt wurde von der ILE Klosterwinkel gefördert. Im Juni und Juli wurde fleißig gearbeitet. Die Wände wurden vorbereitet, Elektrik gemacht, geweißelt und am Ende noch gesprayt.

Am 30. Juli fand am Jugendtreff in der Kunstwerkstatt ein Graffiti-workshop geleitet von Künstler Fabian Edenharder statt.



Am Ende entstand das erste große Kunstwerk auf den bis dahin noch weißen Wänden.

Waldspielplatz erhält ein Upgrade für Jugendliche

2019 gab es in Bad Griesbach eine Jungbürgerversammlung. Hierbei wurde der Bedarf nach einem öffentlichen Treffplatz für junge Menschen sehr deutlich. Durch Corona gerieten die Planungen etwas ins Stocken, doch der Stadtjugendpflege und der Stadt Bad Griesbach war wichtig, dass etwas für die jungen Menschen entsteht, wenn auch erstmal in abgespeckter Version. Daraus wurde das Projekt "Jugendtreffplatz", welches von der ILE an Rott und Inn gefördert wurde. Der "Waldspielplatz" in der Waldwunderwelt Bad Griesbach wurde im Sommer umgestaltet und es entstand ein Platz sowohl für Kinder als auch für Jugendliche und junge Erwachsene aus Bad Griesbach.

Jugendforum Neuburg am Inn

Beim Jugendforum in Neuburg am Inn konnten die jungen Menschen aus der Gemeinde ihren politisch Verantwortlichen aufzeigen was sich in der Gemeinde verändern soll. Die meisten Jugendlichen hatten schon konkrete Themen und Wünsche mitgebracht. Gemeinsam diskutierte man ausführlich über jugendrelevante Themen und so manche Gemeinderäte notierten sich was in ihr "Hausaufgabenheft".

Vereinsabend

Neben dem Jugendtreff und der Förderung von Teilnehmungsformaten für Jugendliche ist die Unterstützung der Vereine eine wichtige Aufgabe für die Gemeindejugendpflegerinnen

Petra Baier und Tanja Panke. Deswegen wurden im Mai alle Vereine, die aktiv in der Jugendarbeit tätig sind, zu einem gegenseitigen Kennenlernen eingeladen. Beim Vereinsabend erfuhren die Vereine mehr über Angebote der Gemeindejugendpflege, gemeinsam wurde über die schwierige Coronazeit resümiert aber auch über mögliche gemeinsame Projekte in der Zukunft nachgedacht. Ein Vereinsabend soll im nächsten Jahr erneut stattfinden.

Gemeindeübergreifender Mädchenabend in Rothalmünster

Nach dem erfolgreichen Mädchenabend zum internationalen Frauentag im Frühling luden die Gemeindejugendpflegerinnen des Kreisjugendrings Passau erneut alle Mädchen und junge Frauen zu einem gemeinsamen Abend am internationalen Mädchentag ein. Dieser Tag macht auf die Benachteiligung von Mädchen und jungen Frauen aufmerksam. In den Workshops lernten die rund 40 Mädchen und junge Frauen berühmte weibliche Vorbilder kennen, erfuhren mehr über Frauenrechte und hatten bei weiteren Angeboten, wie dem Kreativkurs die Möglichkeit sich auszuprobieren.

Landkreisweiter Gaming-Abend

Im November fand im Jugendtreff Ruhstorf ein landkreisweiter Gaming-Abend für Jugendliche statt.

Organisiert wurde die Aktion vom PÄPiG-Team des Kreisjugendrings



Passau. Rund 30 Jugendliche kamen und verbrachten gemeinsam eine spielereiche Zeit. Das PÄPiG-Team organisierte einige Stationen, an denen die Jugendlichen gemeinsam zocken konnten. Gespielt wurde auf der altbekannten Wii oder mit der neu angeschafften VR-Brille. Allerdings waren auch die Klassiker wie Billard, Tischtennis und Co. begehrt. Als Special-Guest war Jenny, digitale Streetworkerin, mit von der Partie. Sie ist im digitalen Raum für Jugendliche in Niederbayern tätig und agierte bei der Veranstaltung als Ansprechpartnerin für Fachfragen zu den Themen Gaming und digitaler Streetwork.

Für die Jugendlichen, die nicht mobil sind organisierten die PÄPiG-Fachkräfte einen Shuttleservice nach Ruhstorf.

Junge Menschen aus den verschiedenen Landkreisgemeinden kamen bei dieser Aktion zusammen, knüpften neue Kontakte und legten den Grundstein für neue Freundschaften über die Gemeindegrenzen hinaus.

Ein sehr gelungener Abend.



UMWELTBILDUNG

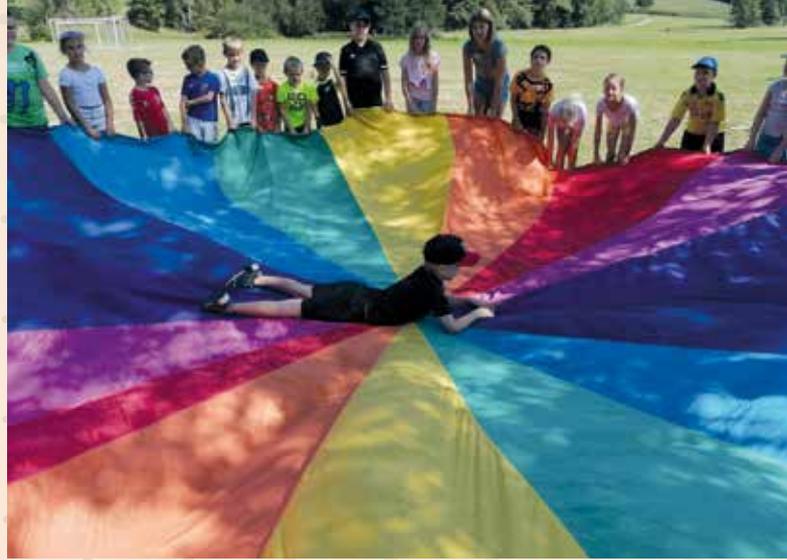
Ökomobil-Projekt

Das umweltpädagogische Angebot "Ökomobil" zielt darauf ab, Kindern spielerisch ökologische Zusammenhänge aufzuzeigen und ihnen Erlebnisse in der Natur zu ermöglichen. Somit soll Bewusstsein für eine lebens- und schützenswerte Umwelt geschaffen werden. Das beliebte Umweltbildungsangebot wird von allen Landkreisgemeinden jedes Jahr in den Pfingst- oder Sommerferien gebucht.

Dieses Jahr konnte das Ökomobil wieder ohne Teilnahmebegrenzung, als offenes Angebot wie vor der Pandemie, stattfinden. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder haben sich auf einen Stand wie vor Corona eingependelt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Einsatz-tage auf zwei hauptamtliche Sozialpädagoginnen aufgeteilt.





Anzahl der Teilnehmenden	2022	2021	2020	2019	2018
Einsatztage	36	24	17	31	35
Teilnehmende Kinder	900	338	119	900	956
Betreuende	14	12	11	19	24
Tagesdurchschnitt TN	25	14	7	29	27

EHRENAMTLICHE MITARBEIT

Insgesamt unterstützten etwa 25 junge Menschen den Kreisjugendring mit großem Engagement bei der Durchführung von Freizeit- und Ferienangeboten, der Ökomobiltour und beim Demokratiemobil. Ohne ihre Unterstützung wäre die Vielfalt unserer Angebote schlicht nicht möglich.

Nicht nur für den KJR ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen ein großer Gewinn, auch die jungen Menschen selbst profitieren von ihrem Engagement. Sie nutzen die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen, sich auszuprobieren und dabei wichtige Erfahrungen zu machen. Sie erwerben und trainieren soziale und organisatorische Kompetenzen und weitere Softskills.

Sie wachsen und reifen in ihrer Persönlichkeit.

Um die künftigen Ehrenamtlichen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten findet jährlich zu Beginn der Saison eine Schulung statt. An diesem Wochenende, das dieses Jahr wieder in Präsenz stattfinden konnte, vermittelten die Hauptamtlichen des KJR viel Wissenswertes zu den Themen Aufsichtspflicht, aktiver Kinderschutz, Prävention sexualisierter Gewalt, Gruppendynamik, Tipps zum Umgang mit schwierigen Teilnehmenden sowie der Reflexion der eigenen Rolle. Weitere Schwerpunkte waren die Praxis-Qualifizierung für Einsätze beim Ökomobil sowie den Ferien- und Freizeitangeboten und einen Teambuildingprozess der künftigen Ehrenamtlichen anzustoßen.



PRÄVENTIVER JUGENDSCHUTZ

Jugendschutzbestimmungen

In diesem Bereich ist der KJR als Informations- und Beratungsstelle tätig. Außer Fachwissen hält der KJR verschiedenste Materialien zum Nachlesen, Weitergeben und Ausleihen bereit. Die Palette reicht von Fachliteratur über Broschüren und Flyer bis zu Spielen.

GEWALTPRÄVENTION

Bloßgestellt im Netz –

Ein Planspiel zur Prävention von Cybermobbing



Die Problematik von Cybermobbing ist nach wie vor hoch aktuell. Mit dem Planspiel "Bloßgestellt im Netz" (Hrsg. Aktion Jugendschutz Bayern) unterstützt der KJR Gruppen ab der 7. Jahrgangsstufe, um auf emotionaler Ebene einen Zugang zur Problematik Cybermobbing zu erhalten. "Bloßgestellt im Netz" versetzt die Teilnehmenden in einen erdachten Cybermobbing-Fall und sie erleben im Spiel seine Dynamik mit möglichen Auswirkungen. Es geht in erster Linie darum die Jugendlichen für die Folgen von Datenweitergabe im Netz zu sensibilisieren, sich in die verschiedenen Rollen von Mobbingbeteiligten einzufühlen und das eigene Online-Verhalten zu reflektieren, damit Mobbing im Netz verhindert werden kann.

Wegen der anhaltenden Aktualität der Thematik war die Nachfrage für das Planspiel bei den Schulen des Landkreises Passau wieder sehr groß. Es konnten leider nicht alle Anfragen bedient werden. "Bloßgestellt im Netz" steht allen Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe, Vereinen und Jugendgruppen mit Jugendlichen ab 13 Jahren kostenlos zur Verfügung und wird vor Ort von Nicole Roth pädagogisch geleitet durchgeführt.

Klasse Team 2.0 im Jugendzeltdorf am Rannasee

Alle zur Verfügung stehenden Termine für die Teamtage im Jugendzeltdorf am Rannasee waren wieder ausgebucht. Auch 2022 musste mit einer Warteliste gearbeitet werden.

Erfreulicherweise konnte Klasse Team dieses Jahr wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen durchgeführt werden.

An zweieinhalb Tagen findet ein intensives Training in Sachen Teambuilding statt. Die Teilnehmenden erleben bei unterschiedlichen Kooperations-, Kommunikations- sowie Wahrnehmungs- und Vertrauensübungen die Wichtigkeit der Gemeinschaft. Nur miteinander ist es ihnen möglich die gestellten Aufgaben zu bearbeiten. Schnell wird den Kindern und Jugendlichen dabei immer klar, dass Einzelkämpfertum und Egoismus zum Scheitern verurteilt sind.

Mit dem Projekt Klasse Team 2.0 unterstützt der KJR die Schulen im Landkreis Passau in ihrer Arbeit junge Menschen zu eigenverantwortlichen und mündigen Persönlichkeiten zu bilden. Soziales Lernen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, um einen Lernprozess anzustoßen und den Kindern und Jugendlichen nachhaltige Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen. Das im Jahr 2017 modifizierte Programm, bestehend aus den Elementen Teambuilding, Gewaltprävention und Erlebnispädagogik, wird von den beiden Sozialpädagoginnen Nicole Roth und Kathrin Behringer mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen gestaltet. Sie greifen dabei immer wieder das von den Teilnehmenden Erlebte auf, so dass diese auch den Sinn der Übungen verstehen und das Erfahrene in Zukunft anwenden können.

Prävention sexualisierter Gewalt

Das Jugendleiter-Seminar zum Thema Prävention sexueller Gewalt in der Jugendarbeit ist fester Bestandteil des Jahresprogramms des KJR. In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Fragen rund um das Thema, denn Prävention sexueller Gewalt ist nicht Zeichen eines schlechten Gewissens sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus wird das Thema auf der Betreuerschulung des KJR bearbeitet.

Projekt "Zamkemma"

"Zamkemma" erweitert mittlerweile als etabliertes Projekt seit 2020 die Angebotspalette des Präventionsbereichs. Da es von allen Schularten im Landkreis Passau rege nachgefragt wird, lässt sich eine Warteliste nicht vermeiden. Gebucht wird das Projekt für Kinder und Jugendliche von der fünften bis zur neunten Jahrgangsstufe. Die beiden Sozialpädagoginnen Nicole Roth und Kathrin Behringer haben das Konzept im Jahr 2022 weiterentwickelt und führen es vor Ort gemeinsam durch. "Zamkemma" unterstützt Gruppen dabei eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Gemeinschaft zu bilden. Das gegenseitige Kennenlernen der Kinder und Jugendlichen mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Besonderheiten wird durch einfühlsame gruppendynamische Übungen und Aktionen gefördert. Das Präventionsprojekt kann helfen Ausgrenzung und Mobbingstrukturen vorzubeugen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass miteinander spielen, lachen und Spaß haben den Grundstein für ein gewaltfreies Gruppenklima legen.



Einfach !CH - Ein Programm zur Stärkung von Mädchen und Jungs

Das Projekt zur Prävention von Essstörungen haben KJR und Gesundheitsamt zusammen entwickelt und seit 2019 ist es fester Bestandteil der Präventionsangebote des KJR. Nicole Roth und ihre Kollegin vom Gesundheitsamt, Theresa Riesinger, führen Einfach !CH gemeinsam vor Ort durch. Es geht den beiden Sozialpädagoginnen darum, die Teilnehmenden in ihrer persönlichen Entwicklung und bei der Ausbildung eines positiven Selbstkonzeptes zu unterstützen, um somit Essstörungen vorzubeugen. Aktuelle Zahlen weisen darauf hin, dass Störungen des Essverhaltens durch die Coronapandemie weiter angestiegen sind und auch immer häufiger Jungen und junge Männer von Essproblemen betroffen sind. Deshalb richtet sich Einfach !CH an Mädchen und Jungen gleichermaßen. Das Projekt dauert zwei Tage und richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren.

Spiele-Werkstatt

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstalteten Nicole Roth und Kathrin Behringer eine Multiplikatorenschulung. Das Seminar stand unter dem Motto "Gemeinschaft fördern - Ausgrenzung verhindern". Die unterschiedlichen Übungen, Spiele und Methoden, die eine gute Gemeinschaft fördern, wurden unter Anleitung der beiden Sozialpädagoginnen von den zehn Teilnehmenden selbst durchgespielt, erlebt und anschließend reflektiert. Sie haben nun die Möglichkeit in ihren Gruppen die Übungen selbst durchzuführen und somit Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung vorzubeugen.

"Gute Idee" Projekt zur Förderung interkultureller Begegnungsarbeit

"Gute Idee! Miteinander Begegnung gestalten" heißt das aufgrund der Fluchtsituation von 2015 entstandene Projekt des KJR. Ziel ist es, damit die interkulturelle

SUCHTPRÄVENTION

Shake-it-Bar und Saftladen

Die beiden Bars des KJR bieten leckere, fruchtige, alkoholfreie Alternativen zu alkoholischen Getränken auf Festen, Partys und Veranstaltungen aller Art. Während die Shake it Bar samt Equipment und geschultem Team kommt wird der Saftladen von den Veranstaltenden selbst bewirtschaftet. Klar ist: Spaß machen beide und der Kopf bleibt mit diesen Drinks auch klar!

Begegnungsarbeit zwischen Einheimischen und Geflüchteten zu unterstützen. Vorurteile und Berührungängste abzubauen sowie einen Dialog zu schaffen sind weitere Ziele des Projektes.

Jede volljährige Person, die einer Jugendgruppe, Initiative oder Vereinigung im Landkreis Passau angehört und sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen engagiert, konnte einen Förderantrag beim KJR Passau stellen. Voraussetzung für die Förderfähigkeit einer Aktion war die aktive Beteiligung von mehreren geflüchteten Kindern und Jugendlichen an dieser.

Wegweiser für Jugendliche

Jugendliche und junge Erwachsene sind im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder mit Fragen, Sorgen oder Problemen in verschiedenen Lebensbereichen konfrontiert. Damit die Jugendlichen und jungen Erwachsenen über Fachstellen im Landkreis informiert sind, hat Nicole Roth eine Broschüre mit Anlauf- und Beratungsstellen erstellt. Der Wegweiser ergänzt seit 2020 die Angebotspalette des Präventionsbereichs und wurde 2022 überarbeitet und neu aufgelegt.



Prävention von Cybergrooming: Filmvorführung "Gefangen im Netz"

Der Kreisjugendring Passau zeigte an drei Terminen an drei Orten den Film "Gefangen im Netz" im Passauer Land.

Herzlichen Dank für die Unterstützung an das Kino Bad Füssing, Scharfrichter kino und dem Hauzenberger Granitzentrum.

Durch das Zeigen des Dokumentarfilms "Gefangen im Netz" in der Version FSK 16 wurde die Problematik von "Cybergrooming" unterschiedlichsten Zielgruppen vorgestellt. Im Anschluss an den Film standen Fachpersonen verschiedener Einrichtungen für die Besucher:innen zum Austausch zur Verfügung. Schwerpunktmäßig wurden Fragen zu (präventiven) Handlungsmöglichkeiten durch anwesende Ansprech- und Informationsstellen beantwortet. Unser Dank gilt unserer Praktikantin und Organisatorin der Filmvorführungen, Eva Maria Ogradnik, sowie den beteiligten Fachstellen aus dem Passauer Land: Rechtsanwalt Stefan Loebisch, Medienpädagogin Dr. Gwen Windpassinger, Schulpsychologe Jürgen Kittel, Igel e.V., Gesundheitsamt Passau, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Passau, Kinderklinik Dritter Orden Passau, Kreisjugendamt Passau.

Der Film, in den Versionen FSK 12 und FSK 16, ist nun zur selbständigen Vorführung beim KJR Passau kostenlos ausleihbar.





JUGENDZELTDORF AM RANNASEE

Seit 1987 betreibt der Kreisjugendring das Jugendzelt-dorf am Rannasee. Nach der pandemiebedingten (Teil-) Schließung in 2021 konnte in 2022 die Belegung ab April wieder hochgefahren werden. Das Jugendzelt-dorf war in der Zeit von April bis Dezember an insgesamt 132 Nächten belegt werden. In dieser Zeit waren 42 Jugendgruppen mit insgesamt 5879 Übernachtungen anwesend. Davon waren 4489 Übernachtungen in den Häusern und 1390 auf dem Zeltplatz.

Sehr erfreulich, dass nach dieser Pause unsere "Stamm-gäste" wieder den Weg ins Zelt-dorf gefunden haben. Dies zeigt, dass die Jugendgruppen die schwierige Pandemiezeit überstanden haben. Allerdings ist fest-zustellen, dass die Größe der einzelnen Gruppen teils drastisch zurückgegangen sind.

Ende des Jahres hat sogar das Internet den Weg ins Zelt-dorf gefunden. Mit einem Gastzugang können die belegenden Gruppen nun ein WLAN nutzen. Ob sie diese Möglichkeit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen können die Jugendgruppenleiter:innen selbst entscheiden. Außerdem wurde die vorhandene Gastro-Spülma-schine durch eine neue ersetzt, nachdem sie wirklich viele Jahre gute Dienste geleistet hat.

Die grandiose Lage im wunderschönen Wegscheider Land und ganz in der Nähe des herrlichen Badesees Rannasee machen das Jugendzelt-dorf zu einem äußerst beliebten und kostengünstigen Selbstver-sorgerhaus für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.



Dank des Engagements unseres "Zelt-dorf-teams" wurde die Einrichtung auch während der Schließzeiten in Schuss gehalten, so dass alles top vorbereitet war für die ersten Gruppen.

Ökostrom

Seit 2011 bezieht der KJR für seine Geschäftsstelle und das Jugendzelt-dorf am Rannasee sogenannten "Ökostrom".

Solaranlage

Bestens bewährt hat sich der Einbau der Solaranlage zur Warmwasserherstellung. Sowohl im Bereich der Küche liefert sie genügend heißes Wasser als auch im Bereich der Duschen. Auch dies ist mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Faktor im ökologischen Muster-dorf und spart dem Kreisjugendring und somit letztlich auch allen Belegern im Jugendzelt-dorf Kosten ein.



WER MACHT'S?

Geschäftsstelle	29
Personal	30



III. WER MACHT'S?

GESCHÄFTSSTELLE

Im September 2016 hat der Kreisjugendring seine neue Geschäftsstelle in Fürstenzell bezogen. Die genau auf den damaligen Bedarf des Kreisjugendrings zugeschnittene Größe der Büroräume hat sich bestens bewährt. Aufgrund der personellen Veränderungen und der gestiegenen Anzahl an Teilzeitkräften heißt es mittlerweile zunehmend "zusammenrücken" oder Homeoffice.

Seit März 2021 ist Kommunaler Jugendpfleger Roland Meier als Geschäftsführer des KJR mit folgendem Aufgabenbereich tätig.

- ✔ Konzeptbildung und Organisationsentwicklung
- ✔ Finanzen und Haushaltsverantwortung
- ✔ Personalführung und Personalverwaltung
- ✔ Organisation und Sicherstellen des inneren Dienstbetriebes der Geschäftsstelle des KJR
- ✔ Zusammenarbeit mit Gremien
- ✔ Öffentlichkeitsarbeit
- ✔ Zuschusswesen
- ✔ Verantwortung für den Betrieb des Jugendzeldorfes am Rannasee
- ✔ Verantwortung für die Beteiligung des KJR an der Jugendhilfeplanung im Landkreis Passau
- ✔ Kooperationen und Außenvertretungen

Stellenplan:

Arbeitsbereich	Mitarbeiter	Stunden/Woche
Kommunale Jugendarbeit und Geschäftsführung	Roland Meier	39
Kommunale Jugendarbeit	Sandra Straube	39
Kommunale Jugendarbeit	Laura Fischl / Alex Venus	39
Gemeindejugendpflege	Petra Baier	39
Gemeindejugendpflege	Janina Bähr	39
Gemeindejugendpflege	Sebastian Klein	32,5
Gemeindejugendpflege	Tanja Panke	19,5
Gemeindejugendpflege	Martina Schwarz	19,5
Gemeindejugendpflege	Uli Asenbauer	26
Umweltbildung	Laura Fischl / Kathrin Behringer	39
Prävention	Nicole Roth / Kathrin Behringer	39
Verwaltung / Kassenleitung	Alexandra Baumann	39
Verwaltung	Natalie Süß	27
Verwaltung	Daniela Eid	19,5
Jugendzeldorf (Platzwart)	Jakob Höfler	18
Jugendzeldorf (Platzwart)	Martin Höfler	6
Jugendzeldorf (Platzwart)	Max Höfler	4
Jugendzeldorf (Reinigung)	Irmgard Hautzinger	3

Um die Zusammenarbeit zwischen dem ehrenamtlichen Vorstand und den Hauptamtlichen der Geschäftsstelle zu gewährleisten, finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt.

Personalsituation

Auch in 2022 gab es einige personelle Veränderungen. Im Juli verabschiedete sich die Kassenleitung Frau Baumann in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Diese Aufgabe übernahm Frau Süß.

Neu ins Team kam Frau Laura Fischl mit einer halben Stelle Umweltbildung und einer halben Kommunale Jugendpflege.

Als neues Mitglied im PÄPiG-Team konnten wir Herrn Uli Asenbauer gewinnen.

Die derzeit unbesetzte Stelle in der Verwaltung hoffen wir in 2023 wieder besetzen zu können.

Kassenprüfer/Revision

Als Kassenprüfer waren die beiden Kreisräte Andreas Winterer und Stefan Meyer tätig. Der erstellte Prüfbericht wurde auf der Vollversammlung vorgestellt und von den Delegierten festgestellt. Im November folgte Herr Manfred Hammer für den ausgeschiedenen Herrn Winterer nach.

PERSONAL



ROLAND MEIER
Kommunaler Jugendpfleger
Geschäftsführer

Tel. 08502/91778-11
Mobil 0160/97574487
roland.meier@kjr-passau.de



ALEXANDRA VENUS
Kommunale Jugendpflegerin

Tel. 08502/91778-14
Mobil 0151/28188238
alexandra.venus@kjr-passau.de



SANDRA STRAUBE
Kommunale Jugendpflegerin

Tel. 08502/91778-23
Mobil 0170/2068765
sandra.straube@kjr-passau.de
 kommunalejugendpflegerin.sandrastraube
 jugend.beteiligen_passauerland



SEBASTIAN KLEIN
Pädagogischer Mitarbeiter

Gemeindejugendpfleger
Ortenburg, Tiefenbach, Ruderting, Fürstenzell
Tel. 08502/91778-20
Mobil 0171/3317523
sebastian.klein@kjr-passau.de
 blueslidepark_fzell



MARTINA SCHWARZ
Pädagogische Mitarbeiterin

Stadtjugendpflegerin Hauzenberg
Tel. 08502/91778-16
Mobil 0171/9713707
martina.schwarz@kjr-passau.de
 Stadtjugendpflegerin Martina Schwarz



PETRA BAIER
Pädagogische Mitarbeiterin

Gemeindejugendpflegerin
Bad Griesbach, Neuburg am Inn, Fürstenzell
Tel. 08502/91778-13
Mobil 0160-90528106
petra.baier@kjr-passau.de
 jugendtreff_badgriesbach
 blueslidepark_fzell
 jugendtreff_neuburgaminn



JANINA BÄHR
Pädagogische Mitarbeiterin

Gemeindejugendpflegerin
Aidenbach, Aldersbach, Ruhstorf, Neuhaus am Inn
Tel. 08502/91778-15
Mobil 0160/90530118
janina.baehr@kjr-passau.de
 aidenbachxaldersbach
 ruhstorfneuhaus
 Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr



KATHRIN BEHRINGER
Pädagogische Mitarbeiterin

Umweltbildung
Tel. 08502/91778-18
Mobil 0171-9877382
kathrin.behringer@kjr-passau.de



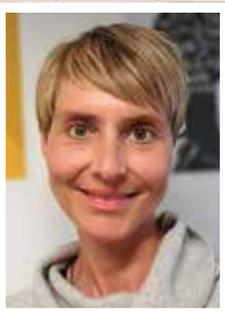
TANJA PANKE
Pädagogische Mitarbeiterin

Gemeindejugendpflegerin
Neuburg am Inn, Wegscheid, Rotthalmünster
Mobil 0170/2768252
tanja.panke@kjr-passau.de
 jugendtreff_neuburgaminn
 jugend_in_wegscheid
 jugend_in_rm



LAURA FISCHL
Pädagogische Mitarbeiterin

Tel. 08502/91778-14
Mobil 0151/28188238
laura.fischl@kjr-passau.de
 laura_kjrpassau



NICOLE ROTH
Pädagogische Mitarbeiterin

Sucht- und Gewaltprävention
Tel. 08502/91778-19
Mobil 0171/8622422
nicole.roth@kjr-passau.de
 prävention-KJR Passau



ULI ASENBAUER
Pädagogischer Mitarbeiter

Gemeindejugendpfleger
Pocking, Bad Füssing
Tel. 08502/91778-27
Mobil 0151/54100841
uli.asenbauer@kjr-passau.de
 Gemeindejugendpfleger Uli
 jugend_in_pocking
 jugend_in_bad_fuessing



ALEXANDRA BAUMANN
Verwaltung

Tel. 08502/91778-21
alexandra.baumann@kjr-passau.de

JAKOB HÖFLER
Platzwart Jugendzeltdorf am Rannasee
Mobil 0160/2267765

MARTIN HÖFLER
Platzwart Jugendzeltdorf am Rannasee
Tel. 08592/1707



DANIELA EID
Verwaltung

Tel. 08502/91778-22
daniela.eid@kjr-passau.de

MAX HÖFLER
Platzwart Jugendzeltdorf am Rannasee
Tel. 08592/1707

REGINA LANG
Reinigung Jugendzeltdorf am Rannasee

NATALIE SÜSS
Verwaltung
Tel. 08502/91778-17
natalie.suess@kjr-passau.de

IRMGARD HAUTZINGER
Reinigung Jugendzeltdorf am Rannasee



Was noch?

Öffentlichkeitsarbeit	33
Beispiele unserer Mitgliedsverbände	35
Networking / Kooperationen	38
Infopoint	39



IV. Was noch?

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird regelmäßig in der Presse über Ausschreibungen und Veranstaltungen berichtet. Bei einzelnen Aktivitäten tritt der Kreisjugendring auch über Rundfunk und Fernsehen an die Öffentlichkeit. Dies geschieht jeweils vom durchführenden Jugendpfleger unter Koordinierung von Geschäftsführer Roland Meier.

Jahresprogrammheft

Bereits zum 18. Mal wurde im Jahr 2022 ein komplettes Jahresprogrammheft über die Aktivitäten und Maßnahmen gedruckt. Dieses wurde in einer Auflage von 20.000 Exemplaren an die Schulen im Landkreis Passau geschickt und dort an die Schüler und Schülerinnen verteilt. In den Rathäusern der Gemeinden und verschiedenen anderen Orten liegen weitere Exemplare zur Abholung bereit.



Homepage

Auch im Jahre 2022 wurde die Homepage viel genutzt. Rege Gebrauch machten die Nutzer von der Möglichkeit der Online-Anmeldung für die im Jahresprogramm ausgeschriebenen Freizeitaktivitäten.

Der tagesaktuelle Belegungskalender vom Jugendzelt-dorf am Rannasee gehört zu den Seiten mit den meis-ten Klicks im Jahresvergleich.

Sehr erfreulich ist die zunehmende Nutzung unserer Be-richterstattung in "Aktuelles".

Im Jahre 2022 konnten insgesamt über 80 000 Besu-cher verbucht werden.

Socialmedia-Kanäle

Bewusst zurückhaltend agiert der KJR Passau im Bereich Socialmedia. Zwar verfügt auch der KJR über einen Facebook-Auftritt, der regelmäßig bespielt wird und die PÄPiG-Gemeindejugendpfleger stehen über Insta und Co in direktem Kontakt zu ihren Jugendlichen, jedoch sehen wir diese Kanäle auch durchaus kritisch und nutzen sie deshalb nicht in erster Linie zur Öffent-lichkeitssarbeit.

Jugendpolitische Aktivitäten

Regelmäßig finden vom Vorsitzenden, der Vorstand-schaft und den kommunalen Jugendpflegern:innen Gespräche mit Politikern der verschiedenen kommu-nalen Ebenen statt. So werden regelmäßig mit Land-rat Raimund Kneidinger, dem Abteilungsleiter und der Jugendamtsleitung Gespräche geführt, in denen grundsätzliche Ziele zur Umsetzung der Jugendarbeit im Landkreis Passau abgeklärt werden. Darüber hinaus nutzt der KJR diese Gelegenheiten um auf die Inter-essen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen und sich für deren Belange einzusetzen.

Darüber hinaus bringt sich der KJR als Lobbyvertreter in verschiedenen politischen Gremien ein, z.B. Jugend-hilfeausschuss, Bürgermeister-Dienstversammlung, Gemeinderatssitzungen.



Beispiele unserer Mitgliedsverbände

Aktivierungskampagne

Die Aktivierungskampagne wurde mit dem Ziel entwickelt, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Hauptziel sollte dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Der KJR Passau hat sich deshalb dafür entschieden mit den zur Verfügung gestellten Mitteln Angebote und Aktionen der Jugendgruppen und Vereine vor Ort zu unterstützen. Dies sollte möglichst unbürokratisch umgesetzt werden, auf ausufernde Förderrichtlinien wurde deshalb verzichtet. Über 50 Veranstaltungen mit einem Gesamtvolumen von über 55 000 € zeigen, dass dies die richtige Entscheidung war. Die Jugendarbeit lebt, der Bedarf an Angeboten ist groß! Die Vereine und Jugendgruppen vor Ort haben ein abwechslungsreiches und buntes Programm auf die Beine gestellt – Respekt!

DLRG-Jugend Büchlberg

Jugendzeltlager im Freibad Büchlberg

Nach der zweijährigen Pause richtete die DLRG-Jugend Büchlberg ihr beliebtes Zeltlager im Freibad wieder aus.

Das Angebot konnte durch die Förderung um einige Attraktionen erweitert werden, so gab es erstmals eine Hüpfburg. Auch die einlagerungsbedingt marode Siloplane für die berühmte Planen-Rutsche konnte erneuert werden und so wurde die Liegewiese wieder zum Rutschenparadies für Groß und Klein. Nach einem aufregendem Nachmittag im Freibad wurde beim Großen Preis das Wissen aller getestet und mit einer Stärkung vom Grill ließen die Kinder und Jugendlichen den Abend bei Musik von DJ Thomas oder gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Doch wer nun denkt damit endete unser Programm täuscht sich, denn zum großen Abschluss wartete noch das Highlight schlechthin: Unser Mitternachtsschwimmen. Punkt Mitternacht eröffnete unsere Jugend freudig wieder den Badebetrieb und plantschte mit größtem Vergnügen. Danach ging es dann für alle ins Bett und nach einem gemeinsamen Frühstück endete unser Zeltlager auch schon wieder.

Badefahrt der Jugendvorstandschaft in die Therme Erding

Als Wertschätzung für die geleistete Arbeit der Coronajahre, die Treue zum Verein und das Engagement wurde ein Vorstandsausflug gemacht. Im Rutschen-



paradies wurde erst der Teamgeist gestärkt, bevor dann in entspannter Atmosphäre das persönliche Gespräch untereinander gepflegt und ein paar Pläne für die Zukunft geschmiedet wurden.

Lehrgang Ausbildungsassistent Schwimmen in Büchlberg und Passau-Grubweg

Aufgrund des erhöhten Bedarfs der Qualifikation der Nachwuchskräfte in Schwimmkursen und Schwimmtrainings erarbeitete das Referat Schwimmen/Rettungsschwimmen der DLRG OV Büchlberg gemeinsam mit der Leitung Ausbildung der DLRG Landesverband Bayern ein Lehrgangskonzept zur Ausbildung vor Ort. Konzipiert für bis zu 15 Teilnehmende wurde der Kurs für die Bezirke Niederbayern und Alpenland ausgeschrieben. Gefördert durch den Aktionsplan Jugend konnte der Teilnehmerbeitrag bei 75 € angesetzt

werden, inklusive umfangreiche Lernmaterialien, Verpflegung sowie für Material. Vermittelt wurden methodisch-didaktische Kenntnisse zur Durchführung von Schwimmunterricht, sowie Fachliches über Schwimmtechniken, Recht und Versicherung oder auch den Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Die DOSB-Vorstufenqualifikation Ausbildungsassistent Schwimmen berechtigt auch zur Beantragung der Juleica, das heißt bei diesem Kurs konnten gleichzeitig 11 neue Jugendleiter:innen ausgebildet werden. Der Pilotlehrgang unter Leitung von Tobias Ramesberger (DLRG Büchlberg) wurde durch ein bunt gemischtes Lehrteam gestaltet, dazu zählten Tobias Waldherr (Passau) und Kerstin Kallmünzer (Neustadt/Donau).

Abenteuer Bogensport im Ferienprogramm

Dieses Jahr beteiligte sich der SJV Kropfmühl am Ferienprogramm der Stadt Hauzenberg und ermöglichte 17 Kindern und Jugendlichen einen kleinen Einblick in den Bogensport. Nach der Begrüßung durch Jugendleiter Fischer Mario und einer fachkundigen Einweisung durch Adler Wolfgang (Inhaber einer Trainer C-Lizenz), ging es schon an die Bögen.

Den Vormittag nutzten die 6 Betreuer:innen, um mit den Kindern und Jugendlichen in kleinen Gruppen die Grundlagentechnik einzuüben und verschiedene Disziplinen des Bogensports auszuprobieren. Nach einer ausgiebigen Stärkung mit Würsteln und Getränken stand am Nachmittag das Highlight der Bogensparte des SJV Kropfmühl auf dem Programm: mit den Teilnehmenden wurde der 3D Parcours in kleinen Gruppen begangen. Auf dem 3,5 km langen Rundkurs rund um das Vereinsgelände konnten das Erlernte ausgiebig ausprobiert werden.

Am Ende des Tages wurde den Teilnehmenden die Parcoursreife mit einer Urkunde und Medaille bestätigt. Durch die finanzielle Unterstützung des Bayrischen Jugendrings konnte dieser Tag über den "Bayrischen Aktionsplan Jugend" des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales dieses Jahr kostenlos angeboten werden.





Internationale Wochen gegen Rassismus

Bereits zum vierten Mal koordinierte der KJR 2022 im Passauer Land die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Fäden dafür liefen wieder bei Nicole Roth zusammen. Akteure aus offener Jugendarbeit, Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen und Schule engagierten sich unter dem diesjährigen Motto "Haltung zeigen", um Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung zu setzen. Ein buntes und vielfältiges Programm mit 24 unterschiedlichsten Angeboten für alle Altersgruppen wurde bei der Auftaktveranstaltung am 07. März 2022 präsentiert. Von Ausstellungen über Workshops bis zu Blogs usw. war für alle etwas dabei. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die den Aktionszeitraum im Passauer Land mit bunten Veranstaltungen gefüllt haben und ohne deren Einsatz die Aktionswochen nicht möglich wären:

Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber e.V.,

AWO OV Passau und Hacklberg,

Brücken für den Frieden,

Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

und Integrationslotsung Passauer Land,

cum natura-Umweltakademie,

Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.,

Grund- und Mittelschule Fürstenzell,

Gymnasium Untergriesbach,

Eine Welt Kreis Vilshofen e.V.,

Hochschulgruppe "Gemeinsam in Europa"
der Universität Passau von Gemeinsam leben
und lernen in Europa e.V.,

Jugendzentrum Zeughaus Passau,

Kommunale Jugendpflege Passau,

Mittelschule Aidenbach,

Mittelschule Ortenburg,

Mittelschule Pocking,

Realschule im Dreiburgenland Tittling,

Runder Tisch gegen Rechts Passau,

Stadtjugendpflege Vilshofen,

Stadtjugendring Passau.

Beispiele aus den verschiedenen Aktionen:



WHAT'S YOUR STORY?

BLOGGEN FÜR TOLERANZ UND VIELFALT

Soziale Medien werden häufig für Meinungsbildung genutzt. Deshalb nutzten wir den Zeitraum der IWGr, um positive Statements für eine vielfältige Gesellschaft zu streuen. Miteinander und Füreinander war die Devise. Jeden Tag erschien auf den Social Media Kanälen von Petra Baier und Janina Bähr ein Blog-Beitrag zum Thema Toleranz und Vielfalt.

Alle waren herzlich eingeladen einfach mitzumachen.

DEIN JUGENDTREFF ZEIGT HALTUNG!

In den Jugendtreffs der PÄPiG Gemeinden sind alle Menschen jederzeit willkommen egal welcher Herkunft, Religion, Geschlecht, Zugehörigkeit ...

Diese Haltung spiegelt sich in unserem alltäglichen Handeln und dem Umgang im Jugendtreff wieder. Gemeinsam gestalteten wir an dem jeweiligen Öffnungstag ein Plakat, mit dem wir unsere Haltung im Jugendtreff deutlich machen wollen.

Mit dieser Aktion machten wir gemeinsam mit jungen Menschen vermehrt auf das Thema Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft aufmerksam.



NETWORKING / KOOPERATIONEN

Zusammenarbeit mit Schulen

Die Zusammenarbeit mit Schulen findet auf den unterschiedlichsten Ebenen statt. So wurde zum einen unser Programmheft mit den Veranstaltungsinformationen an alle Schulen verschickt. Die Schulen unterstützen hier den Kreisjugendring indem sie die Hefte verteilen. Auch bei der jährlichen Werbung um junge Menschen, die sich beim KJR als ehrenamtliche Betreuer:innen engagieren möchten, unterstützen uns viele Landkreisschulen, indem sie Plakate aushängen und Informationen weiterleiten.

Zum anderen gibt es seitens des KJR zahlreiche Präventionsangebote, die direkt an Schulen durchgeführt werden, wie z.B. das Planspiel "Bloßgestellt im Netz", das Programm zur Vorbeugung von Essstörungen "Einfach ICH", das Projekt "Zamkemma" zum besseren Kennenlernen der Klassenkamerad:innen. Des Weiteren bietet der Kreisjugendring allen Landkreisschulen die Möglichkeit, am Projekt Klasse Team 2.0 teilzunehmen um damit der Entstehung von Mobbingstrukturen in der Klasse vorzubeugen. Die Präventionsangebote werden von den Schulen sehr stark nachgefragt, hier können wir leider nicht alle Anfragen bedienen.

Vernetzung

Eine enge Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen findet mit dem Bezirksjugendring Niederbayern statt. Der Vorsitzende vertritt nach Möglichkeit den Kreisjugendring bei den Vollversammlungen und Tagungen des Bezirksjugendrings Niederbayern.

Kommunaler Jugendpfleger und Geschäftsführer Roland Meier ist zudem Sprecher der niederbayerischen Jugendpfleger:innen und vertritt diese auf Landesebene.

Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Jugendpfleger (ABJ). Grundlegend für den KJR ist eine gute Zusammenarbeit mit der Kommunalverwaltung. Allen voran mit der Jugendamtsleitung um Stefan Geiß und seinen Stellvertreter:innen Judith Klapper und Gerald Kristl, sowie mit Abteilungsleiter Andreas Buettner. Ein regelmäßiger thematischer Austausch ist für die inhaltliche Arbeit beider Seiten sehr wichtig und wird auch weiterhin gepflegt.

Eine punktuelle Kooperation mit dem Stadtjugendring findet bereits statt, hier blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Im Präventionsbereich ist Sozialpädagogin Nicole Roth engagiert dabei dieses Arbeitsfeld mit Leben zu füllen, Angebote zu planen und durchzuführen sowie neue zu entwickeln. Außerdem arbeitet sie mit im Sucht-Arbeitskreis, im Gewalt-Arbeitskreis, im Netzwerk Essstörungen Ostbayern und im Netzwerk Kinder und Jugendschutz im Rahmen des Kinder- und Familiengesundheitsnetzwerks Ostbayern (KiGO) als auch im Arbeitskreis Jugendschutz von Jugendamt, Gesundheitsamt und Kreisjugendring.



INFOPOINT

Der Landkreis Passau



Von den 71 Bayerischen Landkreisen ist der Landkreis Passau mit 1.530,28 km² der flächenmäßig drittgrößte nach Ansbach und Traunstein.

Der Landkreis Passau ist der östlichste im Freistaat Bayern, grenzt mit rund 110 km an Österreich und umschließt die kreisfreie Stadt Passau.

In dieser Größe besteht er seit dem 1. Juli 1972.

Der höchste Punkt ist Frauenwald mit 947 m und der niedrigste Punkt die Donau bei Jochenstein mit 280 m über dem Meeresspiegel. Die max. Ausdehnung des Landkreises beträgt von Ost nach West 64 km und von Nord nach Süd 54 km.

Die Einwohnerzahl betrug im September 2022 196.469 Personen. Damit ist der Landkreis Passau unter den 71 Bayerischen Landkreisen an 6. Stelle nach München, Rosenheim, Augsburg Fürstfeldbruck und Regensburg.

Die altersmäßigen Anteile der Bevölkerung:

15,9 % sind unter 18 Jahre

28,0 % sind 18 - 40 jährig

37,4 % sind zwischen 40 und 65 Jahren

21,7 % sind über 65 Jahre.

Im Landkreis Passau gibt es 4 Gymnasien, 7 Realschulen, 64 Grund- und Mittelschulen, 3 sonderpädagogische Förderzentren und 2 private Schulen.

Außerdem gibt es noch 101 Kindertagesstätten.



Jugendtreff Aidenbach



Jugendtreff Neuburg



Jugendtreff Neuburg



Jugendtreff Fürstzell



Jugendtreff Rothalmünster



Jugendtreff Hauzenberg



Jugendtreff Bad Griesbach